# VÖGEL AUS ASKANIA NOVA IN DER NAUMANN-SAMMLUNG

von WOLF-DIETER BUSCHING, Köthen † & BERNHARD JUST, Köthen

Schon bald nach dem Ankauf der Naumann'schen Vogelsammlung durch Herzog FERDINAND FRIEDRICH VON ANHALT-KÖTHEN (1769-1830) im Jahre 1821 sah sich J. F. NAUMANN veranlasst, seine Sammeltätigkeit auch auf nichteinheimische Vögel auszudehnen. Der Zwiespalt zwischen wissenschaftlicher (zur Erstellung der „Naturgeschichte ...") und herzoglicher Schausammlung (zur Repräsentation) spiegelt sich dabei in der nach systematischen und ästhetischen Gesichtspunkten erfolgten Aufstellung wider (BUSCHING 2001, 2002, 2003).
Leider hat J. F. NAUMANN der Nachwelt nur sehr begrenzt direkte Funddaten hinterlassen, jedoch geben die Verbreitungsgebiete der „ausländischen" Vögel Auskunft über die reichhaltigen Kontakte NAUMANNS. So finden sich z. B. zahlreiche Arten der Alpenregion (H. R. SCHINZ), nordische Vögel (L. SCHRADER, eigene Nordseereisen) oder Südosteuropa (Ungarnreise, J. S. v. PETENYI, G. C. K. MICHAHELLES).

Ab dem Jahre 1828 bot sich zudem die Gelegenheit, aus einer entfernten, ornithologisch weitgehend unbekannten Region Material zur Erweiterung der Sammlung zu beziehen.

Im Jahre 1828 erfolgte der Ankauf des Gutes Askania Nova (ca. 500 qkm, in der südrussischen Steppe) durch das Herzogtum Anhalt-Köthen. Zweck dieses Landerwerbs war die Ausdehnung der Schafzucht, die für die mitteldeutschen Staaten seinerzeit eine lukrative Einnahmequelle darstellte. Jedoch fehlte es dem kleinen Herzogtum an Flächen, die die russische Regierung gern zur Verfügung stellte, da sie sich davon die Veredlung der eigenen Schafzucht und die Schaffung einer besseren Infrastruktur der bis dahin weitgehend unbesiedelten Ländereien erhoffte. In Unkenntnis der auftretenden Schwierigkeiten scheiterte das Unternehmen letztendlich. Auch wiederholte finanzielle und personelle Unterstützung durch das Mutterland konnten keine sich selbst tragende wirtschaftliche Basis schaffen, so dass die Ländereien nach dem Erlöschen der Köthener Herzogslinie 1856 an den Gutsbesitzer FRIEDRICH FEIN veräußert wurden. Immerhin bestand die Köthener Kolonie Neu-Askanien damit 28 Jahre.

Hinweise auf NAUMANNS Bemühungen ergeben sich vor allem aus einem Brief vom Februar 1835 an den dortigen Herzoglichen Revierförster H. MÄRZ (H. MAERZ, 1790-1862). In diesem Schreiben fordert ihn NAUMANN offenbar wiederholt dazu auf, Material für die herzogliche Sammlung zu beschaffen: *„Vor mehr als 2 Jahren ist eine ähnliche Aufforderung an den H. Förster Maerz nach Taurien gefördert, es scheint jedoch, da bis jetzt nichts darauf erfolgt ist, dass sie dort nicht angelangt sei."* Allerdings muss bereits eine frühere Lieferung erfolgt sein, denn im selben Brief vermerkt NAUMANN: *„Da nun Herr pp März schon vor einigen Jahren ein paar sehr brauchbare Bälge dort erlegter Vögel hierher gesandt,..."* (RUNDE 1979).
Weiterhin folgen detaillierte Anweisungen, wie die Bälge zu behandeln und transportfähig zu machen sind. Des Weiteren beinhaltet der Brief eine Liste der *„vorzugsweise"* für das herzogliche Museum gewünschten Vögel, wobei NAUMANN die

landschaftlichen und klimatischen Verhältnisse sicher wenig bekannt waren, da sich in der Aufstellung auch Arten finden, deren Verbreitung nicht in diese Region reicht.

Einen Nachweis bereits vorher erfolgter Sendungen bietet auch ein Brief von L. v. STRACHWITZ aus dem Jahre 1836, der als NAUMANNS Vorgesetzter bei der Betreuung des Naturalienkabinettes die aus Taurien eingetroffenen Vogelbälge überweist (BAEGE 1984) Er schreibt:

*An*
*den Naturforscher Herrn*
*Naumann*
*in Ziebigk*

*Die gestern angekommenen Vögel aus Taurien nebst dem in der Kiste vorgefundenen Brief, der aber kein Verzeichniß enthält, - sende ich auf höchsten Befehl zu Ihrer Benuzzung etc.*

*Drei Stück Eier, die mit zugepackt gewesen habe ich zur Sicherheit zurückbehalten, sende jedoch einen Pfeifenkopf mit, der wahrscheinlich für Sie bestimmt sein mag.*

*Der Vögel sind 21 St. wovon manche schön, aber nicht ganz fremd aussehen.*

*Wegen Kürze der Zeit muß ich schließen und bezeuge meine Achtung!*

*Cöthen am 17. April 1836*

*Strachwitz*

Nachdem im Jahre 1837 ein Freund J. F. NAUMANNS, der Amtsrat JOHANN WILHELM AUE (1785-1848), zum Verwalter der Besitzungen ernannt wurde, besserten sich die Kontakte. Offensichtlich war AUE beauftragt, Ordnung in die desolaten Zustände vor Ort zu bringen. In einem Brief vom Juni 1844 bedankt sich NAUMANN neben Revierförster MAERZ vor allem bei seinem „alten Freund" für die ihm übersandten Naturalien und für deren guten Zustand. Besonders erwähnt er die Bälge von Kaiseradler, Brachschwalben, Zwergtrappen und Jungfernkranich (THOMSEN 1957). Natürlich bringt er in diesem Brief auch die Hoffnung zum Ausdruck, weitere Sendungen zu erhalten, ob diese jedoch erfolgten, ist fraglich. Dennoch wurde durch die Verbindungen nach Askania Nova die Vogelsammlung bereichert und vor allem das Wissen um südosteuropäische/ mittelasiatische Arten beträchtlich erweitert. Das Interesse J. F. NAUMANNS an dieser südosteuropäischen Region kommt auch durch die durch ihn bearbeiteten und in der *Naumannia* 3 (S. 23-30) veröffentlichten Berichte über Sarepta (heute: Teil von Wolgograd) zum Ausdruck (HILDEBRANDT 2001).

Augenscheinlich profitierte auch NAUMANNS Eiersammlung von diesen Kontakten. Allerdings ist sie nur noch in Teilen erhalten und zudem sehr spärlich mit Funddaten versehen (JUST 2007). Die einzige Angabe zu Askania Nova findet sich auf einem Ei von *„Falco pallidus"* (= *Circus macrourus*, Steppenweihe), mit handschriftlichem Vermerk *„Steppenweihe aus Ascania nova"*. Allerdings dürfte weit mehr Material aus dieser Region stammen, was das Artenspektrum nahelegt und auch der oben genannte Brief an AUE beweist, worin er sich für die Eier bedankt.

Nachfolgende Tabelle listet die Vögel der NAUMANN'schen Sammlung auf, die nachweislich in Neu Askanien/Taurien gesammelt wurden.

| Art | Standort Naumann-Sammlung | Bemerkungen auf Naumann-Etikett |
|---|---|---|
| *Tadorna tadorna* - Brandgans | Raum 1, Kasten 124, Nr. 1, ad. M | A[nas] Tadorna, Brand-Ente, Männchen, Taurien |
| *Tadorna tadorna* - Brandgans | Raum 1, Kasten 124, Nr. 2, ad. F | A[nas] Tadorna, Brand-Ente, Weibchen, Taurien |
| *Tadorna ferruginea* - Rostgans | Raum 1, Kasten 124, Nr. 7, F | A[nas] rutila, rost-Ente, Weibchen, {Taurien} |
| *Pelecanus onocrotalus* - Rosapelikan | Raum 1, Kasten 129, Nr. 1, juv. | P[elecanus] Onocrotalus, mittler. Pelekan, junger Vogel aus Taurien |
| *Pelecanus onocrotalus* - Rosapelikan | Raum 1, Kasten 129, Nr. 2, ad. M | P[elecanus] Onocrotalus, mittler. Pelekan, altes Männchen, {Taurien} |
| *Glareola nordmanni* - Schwarzflügel-Brachschwalbe [1] | Raum 2, Kasten 220, Nr. 8, M | G[lareola] melanoptera, Schwarzflügl. Giarol, Wbchn. |
| *Glareola nordmanni* - Schwarzflügel-Brachschwalbe | Raum 2, Kasten 220, Nr. 9, F | G[lareola] melanoptera, Schwarzflügl. Giarol, M |
| *Anthropoides virgo* - Jungfernkranich [2] | Raum 2, Kasten 232, Nr. 1, ad. M | Grus Virgo, Jungfern-Kranich, altes Männchen |
| *Anthropoides virgo* - Jungfernkranich | Raum 2, Kasten 232, Nr. 2, F | Grus Virgo, Jungfern-Kranich, W |
| *Merops apiaster* - Bienenfresser | Raum 2, Kasten 257, Nr. 21, M | M[erops] Apiaster, Gemeiner B[ienenfresser], Männchen, {Taurien} |
| *Merops apiaster* - Bienenfresser | Raum 2, Kasten 257, Nr. 22, F | M[erops] Apiaster, Gemeiner B[ienenfresser], Weibchen, {Taurien} |
| *Melanocorypha calandra* - Kalanderlerche | Raum 3, Kasten 303, Nr. 53, ad. M | A[lauda] Calandra, Calanderlerche, M im Herbst, {Taurien} |
| *Oenanthe pleschanka* - Nonnensteinschmätzer | Raum 3, Kasten 304, Nr. 53, ad. M | S[axicola] leucomelas, Schwarzrückiger Steinschmätzer, Männchen, {Taurien} |
| *Aquila heliaca* - Kaiseradler [3] | Raum 3, Kasten 317, Nr. 3, mittelaltes M | - , {Taurien} |
| *Aquila heliaca* - Kaiseradler | Raum 3, Kasten 317, Nr. 4, mittelaltes F | F[alco] imperialis, Königsadler, W i. mitt. Alt., {Taurien} |

**Tabelle 1**: Vögel aus Askania Nova in der NAUMANN-Sammlung; Abkürzungen: M = Männchen, F = Weibchen; Angaben in eckigen Klammern sind eigene Ergänzungen, Angaben in geschweiften Klammern sind zusätzliche Angaben aus dem Naumann'schen Originalkatalog (NAUMANN o. J).

[1] Die beiden *Glareola nordmanni* wurden von MAERZ 1844 in Askania Nova gesammelt und an NAUMANN geschickt (THOMSEN 1957).
[2] Die beiden *Anthropoides virgo* bekam NAUMANN 1844 aus Askania Nova (THOMSEN 1957).
[3] Das Präparat befindet sich im Archiv des Museums; der Adler wurde später provisorisch auf eine neue Sitzkrücke montiert. Das Originaletikett ist nicht erhalten.

## Zusammenfassung

Die Sammlung JOHANN FRIEDRICH NAUMANNS im Naumann-Museum Köthen beinhaltet verschiedene Vogelpräparate aus der ehemaligen anhaltischen Exklave Askania Nova (Südrussland). Diese konnten identifiziert werden und sind hier erstmalig zusammengestellt.

## Summary

JOHANN FRIEDRICH NAUMANN's bird collection in the Naumann-Museum Köthen contains several specimens from Anhalt's former extraterritorial settlement Askania Nova (southern Russia). These could now be identified and are listed here for the first time.

## Literatur

**BAEGE, L. (1984):** Katalog der Naumann-Korrespondenz in den Sammlungen des Naumann-Museums nebst Verzeichnung der in Fremdbesitz nachweisbaren und aller im Schrifttum publizierten Korrespondenz (Bestandsverzeichnisse des Naumann-Museums Nr. 1). - Bl. Naumann-Mus. 8: 1-122.

**BUSCHING, W.-D. (2001):** Zur Geschichte der Sammlung des Altmeisters der mitteleuropäischen Vogelkunde JOHANN-FRIEDRICH NAUMANN, im NAUMANN-Museum Köthen. - Bl. Naumann-Mus. 20: 27-74.

**BUSCHING, W.-D. (2002):** Die Vogelsammlung JOHANN FRIEDRICH NAUMANNS im NAUMANN-Museum in Köthen (Vogelbestände in den Sälen 1 und 2). - Bl. Naumann-Mus. 21: 44-107.

**BUSCHING, W.-D. (2003):** Die Vogelsammlung JOHANN FRIEDRICH NAUMANNS im Naumann-Museum in Köthen (Vogelbestände in Saal 3). - Bl. Naumann-Mus. 22: 1-44.

**HILDEBRANDT, G. / Hrsg. (2001):** Die Veröffentlichungen der Ornithologenfamilie Naumann in Zeitschriften. Köthen.

**JUST, B. (2007):** Katalog der oologischen Kollektionen des Naumann-Museums: Die Eiersammlung JOHANN FRIEDRICH NAUMANNS (14.2. 1780- 15.7.1857). - Bl. Naumann-Mus. 26: 57-73.

**NAUMANN, J. F. (o. J.):** Herzogliche Sammlungen. A. Ornithologische Sammlung, B. Eiersammlung. - Handschrift (Katalog).

**RUNDE, H. (1979):** J. F. NAUMANN und Askania Nova. - Wiss. Hefte d. Päd. Hochschule „W. Ratke" Köthen 14: 21-29.

**THOMSEN, P. (1957):** JOHANN FRIEDRICH NAUMANN der Altmeister der deutschen Vogelkunde, sein Leben und sein Werk. J. A .Barth Verlag. Leipzig.

**Anschrift des Verfassers:** BERNHARD JUST, Naumann-Museum, Schlossplatz 4, 06366 Köthen.
E-mail: naumann-museum@gmx.de

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Blätter aus dem Naumann-Museum

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Busching Wolf-Dieter

Artikel/Article: Vögel aus Askana Nova in der Naumann-Sammlung 111-114